

Unruh

Die Unruh bildet in Verbindung mit der Spiralfeder das Schwingssystem einer mechanischen Uhr.



Unruhreif mit Unruhfeder.

Sie ist heute fast immer ein geschlossener metallischer Reif mit zwei oder drei Speichen. Mit der Unruhwelle ist die Spiralfeder fest verbunden. Dadurch kann die Unruh eine Drehschwingung ausführen, welche letztlich die Quelle für den gleichmäßigen Gang der Uhr ist.

Das Hin-und Herschwingen der Unruh wird mittels eines kleinen Rubinstiftes („Ellipse“) in ein Hin-und Herkippen des Ankers übersetzt. Der Anker wiederum hemmt in diesem Rhythmus das Ankerrad und damit das gesamte Räderwerk der Uhr (siehe Hemmung).

Die Unruh besteht in der Regel aus einer Legierung mit der Bezeichnung Glucydur. Dabei handelt es sich um eine Berylliumbronze. Der Einfluss der Temperatur wird durch dieses Material erheblich reduziert. Der verbleibende Temperaturfehler wird durch die Nivarox-Spirale kompensiert.